



Keine Bildung ohne Medien!



Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

Sprecher: Prof. Dr. Horst Niesyto | Email: niesyto@ph-ludwigsburg.de | Internet: www.keine-bildung-ohne-medien.de

Ludwigsburg, 18. April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich noch einmal herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung am Berliner Medienkongress bedanken und hoffe, dass Sie während der beiden Tage Anregungen und Impulse für Ihre eigene Arbeit erhalten haben und neue Kontakte knüpfen konnten!

Aus meiner Sicht waren vor allem die Beratungen in den Arbeitsgruppen recht produktiv; dies zeigen auch zahlreiche Rückmeldungen. Allen Teilnehmenden ein großes Dankeschön für die positiven Rückmeldungen und auch für die kritischen Anmerkungen, die in die weitere Arbeit einfließen werden. Der Kongress war für die Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ ein wichtiger Erfolg. Es ist gelungen, in verschiedenen Handlungsfeldern konkrete Situationsanalysen und Forderungen zu formulieren. Die Beratungen kamen zu einem einheitlichen Ergebnis: Es bedarf erheblich größerer Anstrengungen in allen Bildungsbereichen, um die Förderung von Medienkompetenz in Deutschland voranzubringen.

Beides ist nun zusammenzubringen: Eine inhaltliche Konturierung zentraler bildungspolitischer Forderungen und die Bereitschaft bei allen Akteuren/innen, unterschiedliche Akzentsetzungen gegenseitig zu respektieren. Ich hoffe, dass sich Wege finden werden, gemeinsam an der Bündelung der zentralen Forderungen und der Präzisierung der Umsetzungsvorschläge zu arbeiten. Auf dem Kongress wurde u.a. der Vorschlag gemacht, in einer weiteren Phase Entscheidungsträger/innen in Politik, Medien, Wissenschaft und Wirtschaft gezielt anzusprechen, um eine Verständigung über Eckpunkte für eine Gesamtstrategie der Medienkompetenzförderung zu erreichen.

Die Initiative braucht einen langen Atem. Auf dem Kongress wurde mehrfach betont, dass eine kontinuierliche Netzwerkarbeit auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene notwendig ist. Angesichts zahlreicher gesellschaftlicher Herausforderungen ist es nicht einfach, für Anliegen der Medienbildung und der Medienkompetenzförderung öffentlich ein breites Gehör zu finden. Die Zivilgesellschaft ist aber auf medienkompetente Bürger/innen angewiesen, um sich über die gesellschaftlichen Herausforderungen und ihre Bewältigung verständigen zu können. Gefragt ist die Partizipation aller an der Gestaltung der Gesellschaft. Die Förderung von

Medienkompetenz und Medienbildung muss zu einem zentralen Thema in der Bildungspolitik des 21. Jahrhunderts werden - daran gilt es weiter zu arbeiten.

Am **1. Juli 2011** findet an der PH Ludwigsburg ein Treffen statt, um die bisherige Arbeit auszuwerten und vor allem die Perspektive der Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ zu klären. Interessierte Personen und Organisationen sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Vorschlägen zu beteiligen und an dem Treffen teilzunehmen (Infos und Vorbereitung: <http://keine-bildung-ohne-medien.mixxt.de/networks/news/news.16983>).

In den kommenden Wochen steht zudem die **Dokumentation** des Kongresses im Vordergrund:

- Dokumentation der Ergebnisse auf der Website der Initiative: Die AG-Moderatoren/innen wurden gebeten, über die mixxt-Plattform der Initiative interessierte Kongressteilnehmer/innen bei der Ergebnis-Dokumentation der jeweiligen Arbeitsgruppen einzubeziehen. Erste Dokumente sind bereits eingestellt, ebenso ein Überblick über die Berichterstattung in den Medien (siehe http://www.keine-bildung-ohne-medien.de/?page_id=1136; ‚Dokumentation‘). Weitere Dokumente werden sukzessive folgen, darunter auch Fotos und Videomitschnitte.
- Erstellen einer Broschüre, die die zentralen Anliegen und Umsetzungsvorschläge für Entscheidungsträger in Bildungspolitik, Wissenschaft und anderen Bereichen zusammenfasst. Wir hoffen, die Broschüre noch vor der Sommerpause erstellen zu können. Sie wird dann auch als PDF zum Download auf der Website zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen beiden Jahren bedanken! Es würde mich freuen, wenn das Treffen am 1. Juli genutzt wird, um neue Ideen aufzunehmen und gemeinsam die nächsten Schritte in der Arbeit der Initiative zu planen. Lassen Sie uns die vielen Beispiele für einen kreativen und kritischen Umgang mit Medien bekannter machen! Lassen Sie uns Ressortdenken überwinden und gemeinsam weiter an einer Strategie arbeiten, wie die vielfältigen Potenziale und Vorschläge zusammengeführt werden können, um Medienbildung nachhaltig und breitenwirksam in Deutschland voranzubringen!

Beste Grüße

Horst Niesyto